

Zusammenfassung des Konzeptes der petersen pörksen partner architekten und stadtplaner bda



Das Konzept der petersen pörksen partner architekten und stadtplaner bda verbindet drei herausragende Landschaftsformen Eckernfördes miteinander: Baden und sonnen am Strand, segeln und fischen vom Hafen aus und Natur erleben auf dem Windebyer Noor. Durch die Öffnung des Noors ergeben sich Potentiale für die wirtschaftliche und touristische Nutzung der Uferzonen. Neue Gebäude zum Wohnen, für Ferienwohnungen, für das Hafengewerbe und die Gastronomie sollen an der Uferkante des Noors, sowie im Bereich des Innenhafens entstehen.

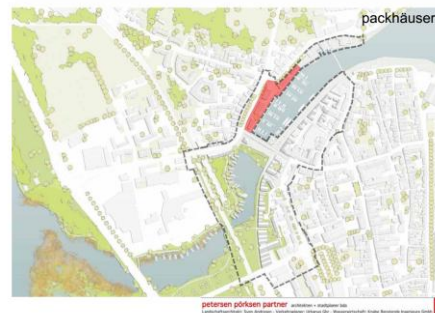
Nooröffnung

Westlich des Steindamms und bis zur Bahnlinie entsteht eine ca. 1 ha große Wasserfläche. Auf der Nordseite sind Bootshäuser mit Stegen geplant, in denen Ferienwohnung eingerichtet werden können. Anstelle des ehemaligen Kleinbahnhofs wird der Bau eines Hauses mit Bootsverleih vorgeschlagen, sodass der Naturraum Noor mit dem Boot erlebt werden kann. Durch die Erschließung eines Rad- und Wanderweges entlang des Noorufers soll eine direkte Anbindung der Fußgänger und Radfahrer gewährleistet werden. Auf der Südseite soll eine Häuserreihe entstehen, bei der Wohnen mit Blick auf die Nooröffnung möglich gemacht wird.



Binnenhafen

Auf der Nordseite des Hafens soll eine großzügige Promenade mit Holzsteg entstehen. Hinter der Promenade werden Packhäuser gebaut, die als Wohnungen oder Ferienhäuser dienen. Im Erdgeschoss können sich Gastronomie und Einzelhandel ansiedeln. Auf der südlichen Hafenseite sollen Baulücken geschlossen werden.



Platz zwischen Innenhafen und Nooröffnung

Wo Noor, Hafen und Innenstadt aufeinandertreffen wird ein neuer Platz entstehen, der durch seine zentrale Lage einen besonderen Anlaufpunkt darstellt. Hierhin soll der Hauptsitz der Touristinformation verlagert und ein Café gebaut werden.

Auf der Südseite des Platzes wird eine Uferterrasse gebaut, von der man das Treiben auf dem Noor beobachten kann.

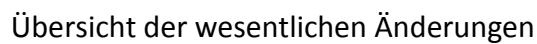


Neuordnung des Stadtverkehrs

Durch die Umstrukturierung des Stadtbereiches Hafen und Noor ist eine Neuordnung des Individualverkehrs in diesem Bereich nötig. Im Fokus steht die Verkehrsberuhigung im Umfeld des Hafens.



Um ausreichend Parkmöglichkeiten für Anwohner, Berufstätige und Besucher bereit zu stellen, sieht das Konzept den Bau eines Parkhauses und die Bereitstellung diverser Außenstellplätze vor.



- 1 Bootshäuser, Bootsverleih
- 2 Wohnhäuser
- 3 Promenade mit Holzsteg, Packhäuser
- 4 Schließung von Baulücken
- 5 Platz mit Touristinfo und Café, Noortreppen und Wehranlage
- 6 Parkdeck
- 7 Gewerbe und Wohnen
- 8 Altenwohnen
- 9 weitere Bootshäuser und Wanderweg

Hier finden Sie die vollständige Version der Präsentation.